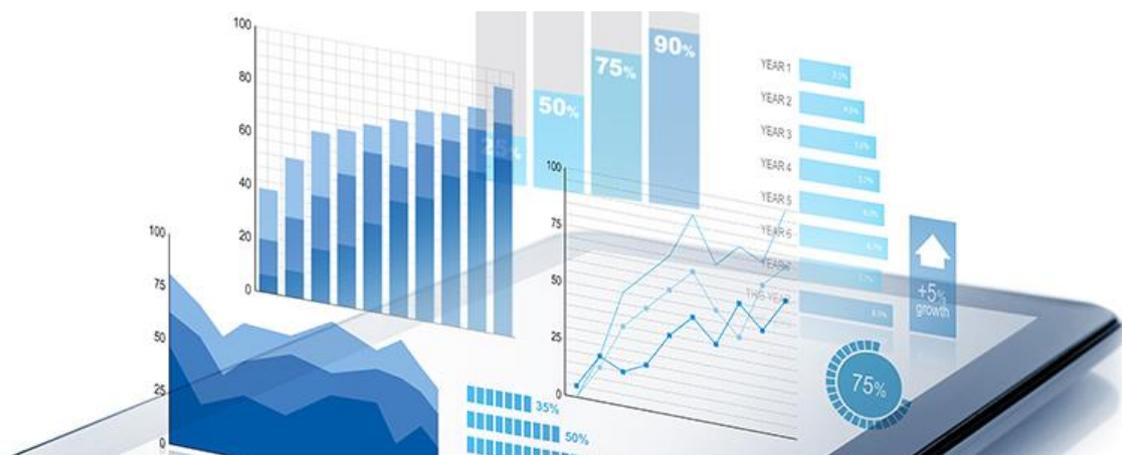




FEUERWEHR Stadt Maintal

Jahresbericht 2024

Jahreshauptversammlung 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Personal.....	3
1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr	4
2. Ausbildung	5
3. Beförderungen und Ehrungen	6
4. Fahrzeuge.....	9
4.1. Neubeschaffungen in 2024.....	9
5. Einsätze	10
5.1. Überörtliche Einsätze	11
6. Sachgebiete.....	12
6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung.....	12
6.2. Atemschutzwerkstatt.....	12
6.3. Technische Einsatzleitung	13
7. Kinder- und Jugendfeuerwehr	14
8. Feuerwehrfördervereine.....	14
9. Schlusswort.....	15

Anhang A – Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin

Anhang B – Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal

1. Personal

Der Einsatzdienst sowie die Prüfung und Wartung der Gerätschaften für eine dauerhafte Einsatzbereitschaft, sowie die dafür notwendige Aus- und Fortbildung werden in Maintal hauptsächlich durch ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder geleistet.

In Maintal haben sich **150** (154) Frauen und Männer für diesen Dienst an der Gesellschaft entschieden.

<i>Aktive</i>	<i>Männlich</i>	<i>Weiblich</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Einsatzkräfte</i>			
<i>Maintal</i> ¹	1 (1)	0 (1)	1 (2)
<i>Dörnigheim</i>	38 (40)	7 (5)	45 (45)
<i>Bischofsheim</i>	39 (36)	5 (5)	44 (41)
<i>Hochstadt</i>	30 (32)	3 (3)	33 (35)
<i>Wachenbuchen</i>	28 (28)	7 (7)	35 (35)
<i>Gesamt</i>	136 (137)	22 (21)	158 (158)

Im abgelaufenen Jahr konnten **9** (4) Mitglieder der Jugendabteilung in die Einsatzabteilung übernommen werden. **9** (8) Maintaler Bürger und Bürgerinnen fanden den Weg als Quereinsteiger oder durch Zuzug in die Freiwillige Feuerwehr. **2** (1) Feuerwehrangehörige verließen die Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wohnortswechsels. **3** (3) Feuerwehrangehörige wechselten aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst in die Ehren- und Altersabteilung.

Immer mehr Kinder starten nun bereits in der Kinderfeuerwehr und wechseln mit ihrem 10. Lebensjahr in die Jugendfeuerwehr. Im vergangenen Jahr konnten so **7** Kinder zu den „Großen“ wechseln.

¹ Ohne Stadtteilzugehörigkeit werden z.B. Fachberater und Fachberaterinnen (Beispielsweise Gefahrgut) gezählt, wie auch Taucher, die in anderen Städten ihren regelhaften Feuerwehrdienst versehen.

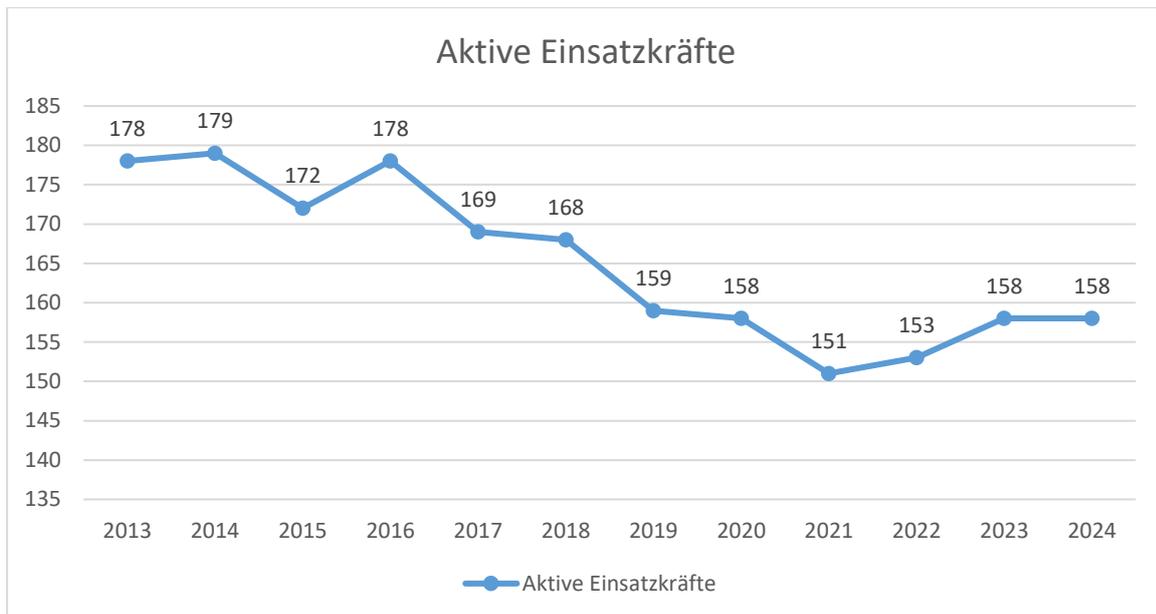


Abbildung 1: Ist- und Soll-Stärke im Jahresvergleich

Der Ehren- und Altersabteilung gehörten zum Jahresende **86** (87) ehemalige Einsatzkräfte an.

1.1. Kinder- und Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr Maintal unterhält zur Mitgliedergewinnung und Förderung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche, eine Kinder- sowie eine Jugendfeuerwehr. Dort werden sowohl Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren, als auch Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren an das Thema Feuerwehr kinder- und jugendgerecht herangeführt. Zahlreiche Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Wettkämpfe oder Grillabende runden das Angebot ab.

Weitere Details und Informationen sind den Jahresberichten der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr zu entnehmen.

2. Ausbildung

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr in Maintal müssen die Einsatzkräfte sehr gut ausgebildet sein. Dazu werden den aktiven Einsatzkräften Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung auf Stadtteil-, Stadt-, Kreis- sowie auf Landesebene an der hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel angeboten.

<i>Teilnahme an Lehrgängen und Seminaren</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Auf Landesebene</i>	46
<i>Auf Kreisebene</i>	91
<i>Auf Stadtebene (Stadtseminare)</i>	10
<i>Gesamt</i>	147

Entscheidend für die Schlagkräftigkeit der Feuerwehr ist der Bereich Atemschutz. Nur Einsatzkräfte mit entsprechender Ausbildung, körperlicher Fitness und jährlicher Fortbildung ist es möglich im Brandfall mit schwerem Atemschutz in verrauchten Gebäuden oder anderer lebensfeindlicher Atmosphäre eingesetzt werden zu können.

<i>Atemschutz</i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Ausgebildete AGT</i>	34	35	25	24	118
<i>Aktive AGT</i>	30	24	19	14	87
<i>Gültige Tauglichkeit AGT</i>	19	18	18	8	63
<i>Ausgebildete CSA²</i>	23	19	12	5	59

Neben der Aus- und Fortbildung in Lehrgängen und Seminaren stellt die Fortbildung im Rahmen des wöchentlichen Übungsdienstes in den Stadtteilfeuerwehren den größten Anteil dar. Hier wird das Wissen der Einsatzkräfte ständig aufgefrischt sowie die praktischen Abläufe für den Einsatz trainiert.

Dazu wurden in Maintal in Summe aller Einsatzkräfte im vergangenen Jahr **8.168** (9.669) Stunden Ausbildung durchgeführt.

² Ausgebildete Träger von Chemikalienschutzanzügen. Diese kommen i.d.R. bei Gefahrguteinsätzen zum Einsatz im Umgang mit Chemikalien.

3. Beförderungen und Ehrungen

Aufgrund von Ausbildungen und Erfahrung in der Feuerwehr werden in Maintal die Einsatzkräfte gemäß den Anforderungen der Hessischen Feuerwehrbekleidungs- und Dienstgradverordnung befördert. Dabei werden keine Dienstgrade übersprungen.

Aufgrund des Engagements, der Ausbildung und der erlangten Dienstjahre im vergangenen Jahr wurden nun folgende Personen befördert:

Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann	Löschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • Andel, Sascha • Henkmann, Marc • Kühn, Mirco • Masic, Benjamin • Möller, Niklas • Müller, Kiara • Schmitt, Holger • Schultheis, Moritz • Soliv, Josip • Wittke, Finn 	<ul style="list-style-type: none"> • Müller, Tobias • Trepte, Tobias
Oberfeuerwehrfrau / Oberfeuerwehrmann	Oberlöschmeisterin / Oberlöschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • Bahr, Justin • Oscheka, Lareen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berdux, Marcel • Hebisch, Markus • Parschau, Adrian
Hauptfeuerwehrfrau / Hauptfeuerwehrmann	Hauptlöschmeister
<ul style="list-style-type: none"> • Bahr, Dominik • Debes, Lucas • Dörr, Werner • Dramac, Leon • Liedtke, Michelle • Richter, Tamara • Passon, Adam 	<ul style="list-style-type: none"> • Haardt, Kerstin • Stroh, Torben
	Brandmeister
	<ul style="list-style-type: none"> • Hahn, Cedric • Happel, Marvin • Schönborn, Stefan
	Oberbrandmeister
	Hauptbrandmeister
	<ul style="list-style-type: none"> • Allmannsdörfer, Roland • Ensinger, Kai

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 10 Jahre

- Fiona Hahn
- Carina Horch
- Franziska Schirmer
- Katharina Kohlmann

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 20 Jahre

- Holger Martiker

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 30 Jahre

- Jürgen Horner

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 40 Jahre

- Jochen See

Anerkennungsprämie des Landes Hessen für langjährige Dienste in den Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren in Hessen – 50 Jahre

- Klaus-Dieter Neuberger

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Dennis Kuhn

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

- Carsten Langner

Kinderfeuerwehr-Medaille Bronze

- Janina Gehlhar
- Leon Kesy
- Nadin Möller
- Nina Kaufhold
- Sabrina Wichter

Kinderfeuerwehr-Medaille Silber

- Christopher Martin

Kinderfeuerwehr-Medaille Gold

- Jessica Großhaus
- Ulrike Gast-Schömig
- Ute Wenzel

Floriansmedaille der hessischen Jugendfeuerwehr in Bronze

- Sascha Quanz
- Jubin Engelhardt
- Marcel Berdux
- Sven Köhler

4. Fahrzeuge

In den vier Stadtteilen werden aktuell 10 Kleinfahrzeuge (>3,5t), 18 Großfahrzeuge (<3,5t), 1 Teleskoplader, 4 Anhänger, 3 Boote, 3 Anhänger Strom sowie 11 Abrollbehälter zur Gefahrenabwehr vorgehalten. Das Durchschnittsalter beträgt bei den Kleinfahrzeugen 16,3 Jahre (Laufzeit 12-15 Jahre) und bei den Großfahrzeugen 15,9 Jahre (Laufzeit 25 Jahre).

Um die Laufzeit bei den Großfahrzeugen zu erreichen, erfordert es viel Eigenleistung. Da durch das teilweise hohe Einsatzaufkommen der meisten Fahrzeuge und der daraus entstehende Verschleiß + eine Ersatzteilgarantie der Hersteller von oft max. nur 15 Jahren es immer schwerer macht.

Bei den Fahrzeugbeladungen setzen wir auf Einheitlichkeit, um ein Fahrzeugübergreifendes Arbeiten so einfach wie möglich zu halten.

4.1. Neubeschaffungen in 2024

- Drei Flugförderfahrzeuge
- Fünf Mannschaftstransportfahrzeuge

5. Einsätze

Wie notwendig die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen ist, lässt sich durch die Einsatzzahlen des abgelaufenen Jahres eindrucksvoll belegen. Zu 700 Einsätze sind die Maintaler Feuerwehrfrauen- und Männer im vergangenen Jahr ausgerückt. Dies sind rein statistisch gesehen **13,4** (12,1) Einsätze pro Woche. Egal ob Sommer oder Winter, Ostern oder Weihnachten, Tag oder Nacht – 365 – Tage im Jahr rund um die Uhr für die Sicherheit der Maintaler Bürger.

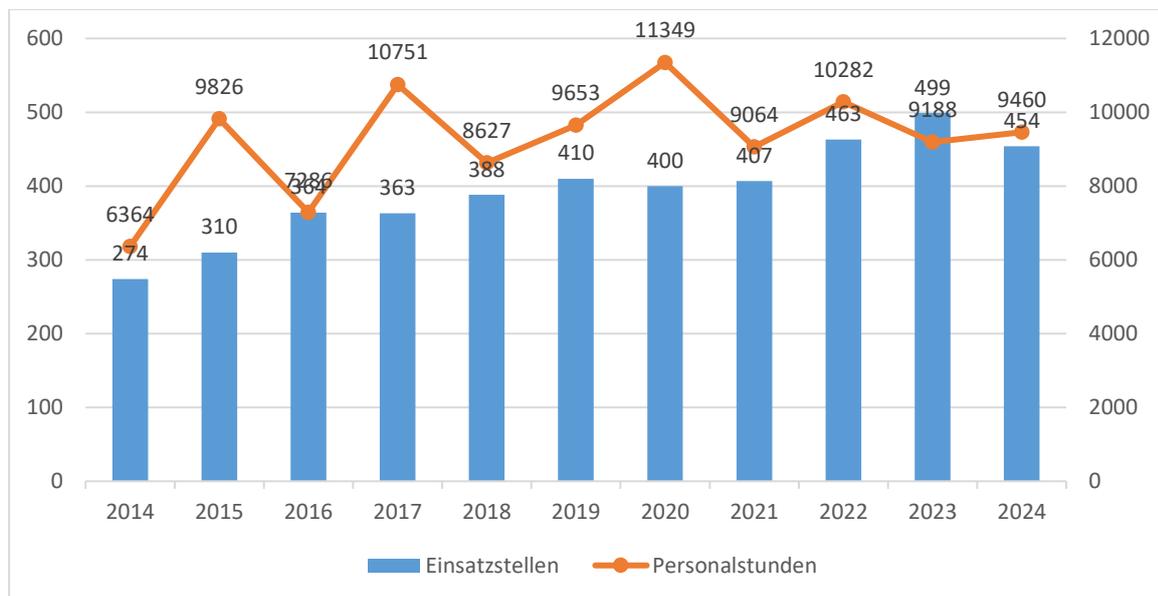


Abbildung 2: Anzahl der Einsätze³, Einsatzstellen⁴ und Personalstunden im Jahresvergleich

³ Hier sind alle Einsätze aller Stadtteilfeuerwehren gezählt. Insbesondere durch die sinkende Personalstärke ist oftmals die Zusammenarbeit mehrerer Stadtteile notwendig.

⁴ Hier werden von den Einsätzen nur die konkrete Einsatzstelle gezählt, unabhängig wie viele Maintaler Feuerwehren im Einsatz waren.

Im Einzelnen gliedern sich die Einsatzstellen (Hauptberichte) im vergangenen Jahr wie folgt:

<i>Einsatzart</i>	<i>MTL⁵</i>	<i>M1</i>	<i>M2</i>	<i>M3</i>	<i>M4</i>	<i>Gesamt</i>
<i>Brandeinsätze</i>	0	38	17	12	6	73
<i>Hilfeleistungseinsätze</i>	20	103	80	27	15	245
<i>Fehlalarme⁶</i>	3	30	27	5	3	68
<i>Bereitstellung⁷</i>	0	34	8	4	3	49

5.1. Überörtliche Einsätze

Im Rahmen der überörtlichen Nachbarschaftshilfe, sind Einheiten der Feuerwehr Maintal im Bedarfsfall auch für andere Kommunen im Einsatz.

- 3 Unterstützung bei einem Großbrand
- 1 Unterstützung mit Drehleiter
- 4 Tauchereinsatz im Umland
- 5 Überörtliche Alarmierungen in Bereitstellung

⁵ Unter Maintal werden Einsätze zusammengefasst, die z.B. durch die hauptamtlichen Gerätewarte, die Tauchereinheit oder den Führungsdienst ohne die Alarmierung einer Stadtteilfeuerwehr durchgeführt wurden.

⁶ Fehlalarme sind Alarmierungen ohne Gefahr. Beispielsweise durch fehlerhaft ausgelöste Brandmeldeanlagen oder böswillige Alarmierungen.

⁷ Bereitstellungen sind Alarmierungen, bei denen die Feuerwehr nicht mehr tätig werden muss, weil das Feuer beispielsweise bereits gelöscht war oder der Einsatz der Feuerwehr nicht (mehr) erforderlich ist

6. Sachgebiete

Neben gut ausgebildetem Personal und einsatzbereiten Fahrzeugen sind noch weitere Ausrüstungsgegenstände für einen reibungslosen Ablauf der Einsätze notwendig. Ohne Schläuche, Funk- und Atemschutzgeräte ist ein Feuerwehreinsatz nicht denkbar. All diese Gerätschaften werden in eigenen Werkstätten von den ehren- und hauptamtlichen Gerätewarten gereinigt, geprüft, gewartet und repariert.

Außerdem sind weitere Sachgebiete notwendig, die bestimmte Spezialaufgaben übernehmen, die durch die Einsatzkräfte der einzelnen Stadtteile zusammengestellt werden.

6.1. Brandschutzaufklärung und -erziehung

Die Zehn (10) in dieser Fachabteilung tätigen Kameradinnen und Kameraden waren auch im abgelaufenen Jahr in Sachen Brandschutzaufklärung und -erziehung in Maintals Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen unterwegs.

Bei insgesamt 27 (27) Terminen wurden in 9 Kita und Schulen, Brandschutzaufklärung und -erziehung durchgeführt und dabei insgesamt 261 Stunden geleistet. Weitere 84 Stunden wurden bei Sitzungen und Vorbereitungen verbracht.

6.2. Atemschutzwerkstatt

Der nachfolgende Jahresbericht wurde durch Matthias Halter, erstellt.

So wie das Jahr 2023 endete... Begann auch das Jahr 2024. Unter dem Motto „alles wird neu“ im Jahr 2024 gingen die Umbauarbeiten in der ZAW weiter.

Hierzu ein kleiner Überblick der realisierten Maßnahmen:

- Januar: weiterer Abriss und Durchbrüche der neue Bereiche Wäscherei, Füllraum und Außenlager, sowie Beginn des Wiederaufbaus
- Februar: Komplette Sanierung der Abwasserleitungen speziell in der Wäscherei
- März: Wiederaufbau der Räume; Weißbereich ZAW, Wäscherei, Füllraum, Anlieferung Schleuße
- April: Anlieferung und Inbetriebnahme vom neuen Atemluft Kompressor sowie Einbau Klimaanlage/Heizung
- Mai: Anlieferung der Einrichtung Weißbereich und Wäscherei, Neue Wasseranschlüsse für Waschmaschinen, Fertigstellung Einbau Klimaanlage/Heizung
- Juni: Inbetriebnahme der neuen Prüfstände, Bodensanierung neue Bereiche
- Juli: Wiederaufnahme der Tätigkeiten

- August: Montage Gitterkäfig für Anlieferung
- September: Anlieferung der Reinigungsmaschine (SULO) für Atemschutztechnik (Grobreinigung)
- November: Anlieferung der neuen Spülmaschine (Miele) für Atemschutztechnik (Feinreinigung)

Die Offizielle Wiederinbetriebnahme war der 06.06.24.

Noch ein paar Zahlen / Daten / Fakten

Von aktuell 429 Einsätzen der Feuerwehr Maintal ist bei ca. 50 Einsätzen -> Atemschutztechnik eingesetzt worden. Im Durchschnitt 2 Pressluftatmer und 4 Masken.

Von ca. 130 Tickets im Bereich Atemschutz, sind ca. 800 Geräte Anforderungen abgearbeitet worden. Diese beinhalten: PA´s / Masken / Druckluftflaschen / CSA´s.

Von Januar bis Mai 24 wurde ca. 500 Prüfungen beim Dienstleister IPW durchgeführt, zusätzlich kam nach wieder Inbetriebnahme der ZAW ca. 1690 Prüfungen in den neuen Räumlichkeiten hinzu.

6.3. Technische Einsatzleitung

Der nachfolgende Jahresbericht wurde durch den Leiter der Fachabteilung „Technische Einsatzleitung“, Florian Kaufhold, erstellt.

Zum 31.12.2024 bestand die Fachabteilung Technische Einsatzleitung aus 15 Mitgliedern, wobei uns leider ein Mitglied zum Jahresende verlassen hat, sodass wie ins Jahr 2025 mit nur noch 14 Mitgliedern gestartet sind. Im Jahr 2024 wurden 7 Übungen und Unterrichte abgehalten. Hier wurde der Umgang und Einsatz mit den zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmitteln und unserer Stabssoftware geschult und vertieft.

2 Einsätze sind im Jahr 2024 für die TEL Maintal zu verzeichnen gewesen:

- 1) Am 10.02.2024 wurden die Einsatzkräfte von Feuerwehr & Rettungsdienst anlässlich des Karnevalsprozuges in Maintal Dörnigheim von der Technischen Einsatzleitung koordiniert
- 2) Am 10.07.2024 wurde die TEL zu einem Unwettereinsatz alarmiert, im Verlauf dieses Einsatzes wurden 15 Einsatzstellen durch die TEL disponiert, welche dann in der Folge von Einsatzkräften der Feuerwehr Maintal abgearbeitet wurden.

7. Kinder- und Jugendfeuerwehr

Informationen zu unserer Kinder- und Jugendarbeit finden Sie im Anhang in dem jeweiligen Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehrwartin Lisa Krauß bzw. der Stadtkindergruppenleiterin Anne Jentoch.

8. Feuerwehrfördervereine

Die in allen Stadtteilen bestehenden Fördervereine sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit in unserer Stadt. Ohne ihre Unterstützung wäre es den Einsatzabteilungen kaum möglich, Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Sie stellen darüber hinaus nicht unerhebliche Geldbeträge zur Förderung des Brandschutzes, z.B. für die Jugendarbeit oder Ausrüstung, zur Verfügung.

1.756 Bürgerinnen und Bürger, Eigentümergemeinschaften und Firmen sind Mitglieder in den vier Fördervereinen und unterstützen die Feuerwehr Maintal dadurch ideell und materiell.

Ich würde mich freuen, wenn mehr Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen fördernde Mitglieder werden und damit die Arbeit der Feuerwehren indirekt unterstützen.

9. Schlusswort

Auch im Jahr 2024 bewiesen die Frauen und Männer der Feuerwehr Maintal immer wieder, wie auch brenzlige Einsätze dank Ausbildung, Fortbildung und Erfahrung gemeistert werden können.

Für die nächsten Jahre beschäftigen uns insbesondere zwei Großprojekte – der Neubau der Feuerwehrrhäuser in Dörnigheim und Wachenbuchen. Sind für Dörnigheim bereits die grundsätzlichen Entscheidungen gefallen, steht insbesondere die Standortfrage für Wachenbuchen noch aus. Verschiedenste Varianten werden aktuell geprüft und diskutiert. Hier müssen nun dringend die notwendigen Entscheidungen gefällt werden, damit die Planung des Neubaus beginnen kann.

Bitte unterstützen Sie die Feuerwehrfrauen und -männer. Sie setzen freiwillig und unentgeltlich ihr Wissen und Können zum Wohl der Allgemeinheit ein. Und dies in dem Bewusstsein, dass damit auch Gefahren für das eigene Leben verbunden sind.

Stellvertretend für die städtischen Gremien möchten wir uns bei Frau Bürgermeisterin Monika Böttcher für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Den Dienststellen von Land, Regierungspräsidium, Kreis und Stadt danken wir für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Stellvertretend möchten wir hier nennen: Dem Kreisbrandinspektor Markus Busanni und seinem gesamten Team für den Vorbeugenden Brandschutz, die Ausbildung der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz. Auch ein Wort des Dankes geht an die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises.

Auch unseren Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei sowie der Polizeistation Maintal, unseren Kollegen Gemeinde- und Stadtbrandinspektoren der umliegenden Kommunen und natürlich auch den Angehörigen der beiden Maintaler Hilfsorganisationen, dem DRK Maintal sowie der DLRG Maintal gilt unser Dank.

Vor allem aber danken wir allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Maintal für ihre Einsatzbereitschaft und deren Interesse an der Aus- und Fortbildung. Wir bitten Euch, engagiert Euch auch weiterhin für eure Feuerwehr, denn nur durch motivierte und gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehrleute ist es möglich, einen flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz für unsere Mitbürger sicher zu stellen.

Wir danken Euch!

Holger Martiker (Stadtbrandinspektor) und

Stefan Koller (Stellvertretender Stadtbrandinspektor)

Maintal, 26.03.2025

Jahresbericht 2024

Die Jugendfeuerwehr Maintal bestand zum 31.12.2024 aus insgesamt 67 Mitgliedern, davon 10 Mädchen und 57 Jungen. Auch im Jahr 2024 zieht die Jugendfeuerwehr weiterhin Nutzen aus der erfolgreichen Arbeit unserer Kinderfeuerwehr. Insgesamt konnten neun Übertritte von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Genauso wie die Jugendfeuerwehr von der Kinderfeuerwehr profitiert, stärkt auch die Jugendfeuerwehr die Einsatzabteilung. Insgesamt wurden fünf Übertritte von Jugendlichen in die Einsatzabteilung verzeichnet. Es konnten insgesamt 9 neue Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Leider verließen aus verschiedenen Gründen 21 Jugendliche die Jugendfeuerwehr, was nahezu dreimal so viele wie im Vorjahr sind. Trotz der hohen Austrittsrate konnte die Mitgliederzahl durch die Übergänge aus der Kinderfeuerwehr und die Anzahl der Neueintritte im Vergleich zu 2023 nur leicht reduziert gehalten werden.

Auch wenn wir den üblichen Durchschnitt der Mitgliederzahlen seit mehreren Jahren mehr oder weniger konstant halten können, ist es nach wie vor wichtig, die Jugendfeuerwehr attraktiv zu gestalten und neue Kinder sowie Jugendliche für das Hobby Feuerwehr zu gewinnen. Nur so kann die langfristige Nachwuchsgewinnung unserer Feuerwehr sichergestellt werden.

Geleistete Stunden

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	314 Stunden
Allgemeine Jugendarbeit:	114 Stunden
Lager und Fahrten:	11 Tage

In der örtlichen Jugendfeuerwehr: 199 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	190,5 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	8,5 Stunden

auf Stadtebene: 44 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	31 Stunden
Sitzungen/Tagungen:	13 Stunden

auf Kreisebene: 154 Stunden

Vor- und Nachbereitung:	1 Stunden
eigene Aus-/Fortbildungen	153 Stunden

auf Landesebene: 253 Stunden

eigene Aus-/Fortbildungen	253 Stunden
---------------------------	-------------

Die Jugendwarte und Jugendgruppenleiter der einzelnen Stadtteile nahmen an verschiedenen Sitzungen und Besprechungen des Unterverbands Region Hanau-Land und der Jugendfeuerwehr Maintal teil. Des Weiteren wurden diverse Ausbildungsstunden auf Kreis- und Landesebene von ihnen durchgeführt.

Veranstaltungen aller Stadtteile

Auch im Jahr 2024 fanden wieder zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen statt:

06.01.2024	Tannenbaumsammelaktion im gesamten Stadtgebiet
29.05. - 01.06.2024	Kreiszeltlager in Bad Orb
29.06.2024	Gemeinsamer Ausflug in den Freizeitpark Steinau
10.07.2024	Jahreshauptversammlung inkl. gemeinsames Sommergrillen
05.10.2024	Gemeinsame Übung aller vier Stadtteile
16.11.2024	Abnahme der Jugendflamme Stufe I in Bischofsheim

Sonstige Veranstaltungen

Ein großes Highlight für die Jugendlichen ist der jährlich stattfindende Berufsfeuerwehrtag in den einzelnen Stadtteilen. Auch die gemeinsamen Übungen mit den Aktiven der Einsatzabteilungen stießen auf Begeisterung. Die Jugendfeuerwehren unternahmen verschiedene Ausflüge, darunter ein Besuch der Eissporthalle und anderer Feuerwachen. Außerdem präsentierten sich die Jugendfeuerwehren auf verschiedenen Veranstaltungen und unterstützten die durch die Feuerwehr ausgerichtete Kerb in Wachenbuchen mit verschiedenen Aktionen.

Kurz vor Jahresende gab es ein weiteres Highlight: Die Jugendlichen hatten die bisher einmalige Gelegenheit, sich für ein Sticker-Sammelalbum der Feuerwehr Maintal, in Zusammenarbeit mit Sticker Stars, ablichten zu lassen. Erfreulicherweise stieß dies auf große Begeisterung, nicht nur bei der Bereitstellung der Fotos, sondern auch beim anschließenden Sammeln und Tauschen der Sticker, was mit einem Kickoff-Event im Globus eingeleitet wurde.

Zum Abschluss des Jahres fanden in den einzelnen Stadtteilen die Weihnachtsfeiern statt.

Leistungsabzeichen

Im Mai begann die Ausbildung für die Leistungsspanne. In diesem Jahr konnten wir wieder eine Gruppe aus Maintal stellen, die zusätzlich durch einen Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Ronneburg verstärkt wurde. Die Ausbildung fand überwiegend auf dem Gelände der Feuerwehr Dörnigheim statt. Für das Training der Sportdisziplinen traf man sich in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Hanau-Mittelbuchen auf dem Sportplatz in Mittelbuchen. Leider wird es immer schwieriger, geeignete Sportübungsstätten zu finden, da es in Maintal keinen Sportplatz mit Rundbahn mehr gibt und auch in den umliegenden Kommunen aufgrund von Sparmaßnahmen immer weniger Sportstätten zur Verfügung stehen. Dadurch, dass immer mehr Leichtathletikvereine auf eine begrenzte Anzahl an Sportanlagen zurückgreifen müssen, sind diese oft schon belegt bzw. ausgebucht.

An insgesamt 12 Ausbildungsveranstaltungen wurden die Jugendlichen auf die Disziplinen Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, 1500m Staffellauf und Löschangriff vorbereitet. Zusätzlich

wurden die Jugendlichen auf einen Theorieteil bestehend aus politischer und allgemeiner Bildung, sowie Feuerwehrtechnisches Wissen vorbereitet.

Die Abnahme auf Kreisebene fand am 22.09.2024 im Herbert-Dröse-Stadion statt. Alle unsere Teilnehmer legten diese erfolgreich ab und konnten somit ihre Leistungsspange am Nachmittag entgegennehmen.

Wir gratulieren:

Kristiyan Stoyanov aus Dörnigheim, Lukas Konrad aus Bischofsheim, Karoline Bahr, Finn Gröner, Luca Tenzel, Alessandro Knott, Luan Lopez und Tom Hess aus Hochstadt und Lukas Ochs aus Ronneburg
Ausgebildet wurden sie durch Lisa Müller, Michael Müller, Timo Erber und Adrian Parschau.

Jugendflamme Stufe I

Am 16.11.2024 stellten sich knapp 30 Jugendliche aus allen Stadtteilen der Abnahme der Jugendflamme Stufe I der Deutschen Jugendfeuerwehr. Dies ist die erste Prüfung im Werdegang der Jugendfeuerwehrmitglieder, gefolgt von den Stufen II und III sowie der Leistungsspange.

Alle Jugendlichen konnten ihr Wissen in den Bereichen Notruf, Knoten und Stiche, Vornahme eines C-Rohres und Erkunden einer Wasserentnahmestelle erfolgreich unter Beweis stellen. Zusätzlich war ein kleiner Sportteil zu absolvieren.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zum erfolgreichen Bestehen.

Abschluss

Dies war ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der Maintaler Jugendfeuerwehren im abgelaufenen Jahr.

Ich möchte mich ganz besonders bei den Jugendwarten und Jugendgruppenleitern für die geleistete und nicht immer ganz einfache Arbeit sowie die vielen Stunden bedanken. Diese Ämter verdienen große Anerkennung, denn ohne sie gäbe es keine Jugendfeuerwehr – und ohne die Maintaler Jugendfeuerwehren würden viele der heute hier anwesenden Kameraden vielleicht gar nicht hier sitzen. Denn erfolgreiche Jugendarbeit legt den Grundstein für unsere Feuerwehr und gewährleistet die Sicherheit unserer Bürger von morgen.

Somit einen herzlichen Dank an:

Sascha Quanz, Jubin Engelhardt und Carina Horch aus Dörnigheim,
Werner Dörr und Akram El Fayda aus Bischofsheim
Thorsten Bargstedt, Fabio Gabrecht, Marcel Berdux und Sven Köhler aus Hochstadt
Torben Stroh, Lareen Oscheka und Tobias Maier aus Wachenbuchen.

Nicht vergessen möchte ich das Team der Leistungsspange und meinem Stellvertreter Adrian Parschau.

Des Weiteren bedanke ich mich stellvertretend für die Maintaler Jugendfeuerwehren bei unserem Stadtbrandinspektor Holger Martiker und seinem Stellvertreter Stefan Koller, den Wehrführungen und allen weiteren Kameraden, die die Jugendarbeit unserer Feuerwehr unterstützen. Auch den städtischen Gremien sowie unseren Fördervereinen, als auch der Vielzahl an externen Unterstützern möchte ich danken. Ohne all die vielen helfenden Hände, wäre unsere Jugendarbeit nicht möglich, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Wie zu Beginn erwähnt ist die Mitgliederzahl zum Vorjahr leicht gesunken, deshalb möchte ich zum Abschluss darum bitten, weiter für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren Werbung zu machen. Wir müssen weiterhin Kinder bzw. Jugendliche für die Feuerwehr interessieren, um den benötigten Nachwuchs an Einsatzkräften heranzuziehen und auf die späteren Aufgaben in der aktiven Wehr vorzubereiten. Aber es gilt weiterhin nicht nur die Kinder und Jugendlichen für die Feuerwehr zu begeistern, wir müssen auch in den Reihen unserer Aktiven das Interesse an der Jugendfeuerwehr wecken. Wir sind auf neue Helfer und Betreuer in der Jugendfeuerwehr dringend angewiesen. Denn nur mit motivierten, engagierten Betreuern können wir den Jugendlichen eine angemessene, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung bieten, die eine Grundlage für deren Entwicklung bildet und den zukünftigen Einsatzanforderungen gerecht wird.

Dies war der Jahresbericht der Stadtjugendfeuerwehr für das Jahr 2024.

Maintal, im März 2025

Maintal, 02.04.2025

Jahresbericht der Kinderfeuerwehr Maintal für das Jahr 2024

1. Mitglieder

Die Kinderfeuerwehr Maintal hatte zum 31.12.2024 folgende Mitgliederzahlen:

	Mitglieder	Übertritt Jugendfeuerwehr	Eintritte	Austritte	Betreuer
Kinderfeuerwehr Dörnigheim	24	6	13	3	4
Kinderfeuerwehr Bischofsheim	9	1	3	4	3
Kinderfeuerwehr Hochstadt	12	-	6	2	4
Kinderfeuerwehr Wachenbuchen	14	2	3	4	4
Gesamt	59	9	25	13	15

2. Sitzungen

Im Berichtsjahr wurden 3 Sitzungen abgehalten. Themen waren unter anderem die Vorbereitung und Planung von Übungsdiensten sowie von Veranstaltungen.

3. Ausbildungen/Lehrgänge

Es wurde das Seminar „Leiter:innen der Kinderfeuerwehren“ durch mehrere Personen besucht. Auch an der HLFS wurden mehrere Lehrgänge/Seminare besucht.

Es wurde zudem an mehreren Online-Seminaren teilgenommen. Ein Betreuer hat die Juleica erwerben können.

4. Geleistete Stunden

Im Berichtsjahr sind bei der Kinderfeuerwehr insgesamt 925,41 Personalstunden zusammengekommen. Diese teilen sich auf in:

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr: 487,5 Stunden

Vor- und Nachbereitung: 437,91 Stunden

5. Gemeinsame Tätigkeiten und Veranstaltungen

Es wurden folgende Veranstaltungen durch die Kinderfeuerwehr besucht/durchgeführt:

- Gemeinsames Sommerfest der Kinderfeuerwehren aller Stadtteile
- Verschiedene Ausflüge
- Gaudiwettkämpfe

6. Allgemeines

Für die gute Zusammenarbeit mit der Kinderfeuerwehren und jegliche Unterstützung, die geleistet wurde, möchten wir uns herzlich bedanken.

Hiermit schließe ich den Bericht für das Jahr 2024.

Maintal den 02.04.2025

Gez. Anne Jentoch